

**13.1 Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz**

|                                | vorhanden | zukünftig |                |
|--------------------------------|-----------|-----------|----------------|
| 1. Betriebsgrundstück:         |           |           |                |
| 1.1 Gesamtgröße                | 2.000.000 | 2.000.000 | m <sup>2</sup> |
| 1.2 Überbaute Fläche:          | 500.000   | 500.000   | m <sup>2</sup> |
| 1.3 Befestigte Verkehrsfläche: | 200.000   | 200.000   | m <sup>2</sup> |

Sind Sie Eigentümer  oder Nutzungsberechtigter  des Betriebsgrundstückes?

**2. Liegt das Betriebsgrundstück**

- im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB  
 innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB  
 im Außenbereich, § 35 BauGB

**3. Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche**

- Wiese/Weide  
 Acker  
 Ackerbrache  
 Forst- und Fischereiwirtschaft  
 Ruderalfläche/brachliegende Rohbodenfläche natürlichen oder menschlichen Ursprungs  
 Industriegebiet  
 Gewerbegebiet  
 Siedlungsgebiet  
 Landwirtschaftliche Betriebsfläche  
 Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung):  
 Sonstige Nutzung:

**4. Vegetation auf der Vorhabensfläche**

- Dem Typ nach eher trocken  
 Dem Typ nach eher feucht  
 Geschlossener Baumbestand

**5. Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche**

- Sandboden  
 Lehmboden  
 Moorboden  
 Grundwasserflurabstand: 2,5 m

**6. Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage**

- öffentliches Netz  
 Selbstversorger aus  
 Grundwasser  
 Oberflächenwasser  
 Wasserrechtliche Zulassung vorhanden  
 Nein

Ja  
erteilt am: 8.7.1975  
durch: Wasserwirtschaftliche Direktion Obere Elbe-Neiße  
Aktenzeichen: 2.1/NG/676/75 +2 Nachträge

7. Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasserveränderungen entstanden sein könnten:

8. Ist das Grundstück im Altlasten- und Bodenschutzkataster (-verzeichnis) des Landes aufgeführt?

- Nein  
 Ja  
 teilweise

Erläuterung: siehe Sanierungsrahmenkonzept BASF Schwarzheide GmbH 1998

9. Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 (5) BBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?

- Nein  
 Ja

falls ja

- Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber vom Antragsteller bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.  
 Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigefügten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.

10. Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

- Wasser:  
 Boden:  
 Natur und Landschaft:

11. Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

- Europ. Vogelschutzgebiete nach § 7 (1) Nr. 7 BNatSchG  
 Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG  
 Nationalparke, Nationale Naturmonumente nach § 24 BNatSchG  
 Biosphärenreservate nach § 25 BNatSchG  
 Biotope nach § 30 BNatSchG  
 Landschaftsschutzgebiete nach § 26 BNatSchG  
 Geschützte Landschaftsbestandteile nach § 29 BNatSchG  
 Natura 2000 Gebiete § 32 BNatSchG  
 Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG  
 Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG), Heilquellenschutzgebiete (§ 53 WHG), Risikogebiete (§ 73 WHG) und Überschwemmungsgebiete (§ 76 WHG)  
 Gebiete, in denen die in Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen nach EG-Luftqualitätsrichtlinie bereits überschritten sind  
- Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinie  
- Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete  
 Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 (2) Nr. 2 und 5 des ROG)  
 Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind  
 Sonstige Schutzkriterien

12. Liegt eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung vor?

Nein

Ja

Erläuterung:

## 13.2 Vorprüfung nach § 34 BNatSchG - Allgemeine Angaben

### 1. Allgemeine Angaben

1.1. Bezeichnung des Vorhabens:

Lageranlage zur Lagerung von Black Mass und Abfällen aus der CAM- Produktion D266

1.2. Lage des Vorhabens?

außerhalb von Natura 2000-Gebieten

innerhalb eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete

Rohrleitung innerhalb der Gebiete oder diese querend

Freileitung innerhalb der Gebiete oder diese querend

1.3. Möglicherweise vom Vorhaben betroffene Natura 2000-Gebiete:

|        | Gebietsnummer | Gebietsname | Meldedatum | Erhaltungsziele | Entfernung<br>zum<br>Vorhaben |
|--------|---------------|-------------|------------|-----------------|-------------------------------|
| 1.3.1. |               |             |            |                 |                               |

Füllen Sie bitte für jedes Gebiet das Formular 13.3 aus.

### 13.4 Formular zum Ausgangszustandsbericht für Anlagen nach der IE-RL

| Stoffbeschreibung |                 |  |   |                 | Stoff- und Mengenrelevanz<br>(gemäß § 3 (10) BImSchG) |                |                            |     |                                     |                                    | Einsatz und Lagerung |          |          | Teilbereiche<br>(§ 4a (4) Satz 4 9. BImSchV)                                     |   |  | Relevanz                    |  |
|-------------------|-----------------|--|---|-----------------|---|----------------|----------------------------|-----|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------|----------|----------|--|---|--|-----------------------------|--|
| Lfd. Nr.          | Art des Stoffes | Bezeichnung des Stoffs / Verwendungszweck des Stoffs | CAS-Nr.                                 | Aggregatzustand | Stoff nach CLP-VO                                     | H- und R-Sätze | Inhaltstoffe bei Gemischen | WGK | Menge in der Anlage [kg/a] oder [l] | Mengenschwelle nwertüberschreitung | Einsatzort           | Lagerort | Lagerart | Umgang des Stoffs in AwSV-Anlagen / Rauminhalt bei oberirdischen AwSV-Anlagen[!] | Mengenschwelle nwertüberschreitung Rauminhalt | Umgang des Stoffs außerhalb von AwSV-Anlagen | Relevanz des Stoffs für AZB | Begründung, sofern Stoff als nicht relevant für den AZB angesehen wird |
| 1                 | 2               | 3  | 4                                       | 5               | 6   | 7              | 8                          | 9   | 10                                  | 11                                 | 12                   | 13       | 14       | 15   | 16  | 17   | 18                          | 19   |
| 1                 | Abfall          | Black Mass, getrocknet / Gemisch                     | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>           |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/>    | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 2                 | Abfall          | Black Mass Output, pyrolysiert / Gemisch             | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>           |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/>    | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 3                 | Abfall          | Fehlchargen NCM / Gemisch                            | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>           |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/>    | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 4                 | Abfall          | Fehlchargen NCM pCAM / Gemisch                       | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>           |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/>    | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 5                 | Abfall          | Filterstaub NCM pCAM + NCM / Gemisch                 | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>           |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/>    | kein Stoff nach CLP-VO   |

Antragsteller: BASF Schwarzheide GmbH

Aktenzeichen: Lageranlage für Abfälle aus dem Batterierecycling und der CAM- Produkt...

Erstelldatum: 21.02.2024 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b4

| Stoffbeschreibung |                 |  |   |                 | Stoff- und Mengenrelevanz<br>(gemäß § 3 (10) BImSchG) |                |                            |     |                                     |                                     | Einsatz und Lagerung |          |          | Teilbereiche<br>(§ 4a (4) Satz 4 9. BImSchV)                                      |  |   | Relevanz                     |  |
|-------------------|-----------------|--|---|-----------------|---|----------------|----------------------------|-----|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|----------|----------|---|--|---|------------------------------|--|
| Lfd. Nr.          | Art des Stoffes | Bezeichnung des Stoffes / Verwendungszweck des Stoffes | CAS-Nr.                                 | Aggregatzustand | Stoff nach CLP-VO                                     | H- und R-Sätze | Inhaltstoffe bei Gemischen | WGK | Menge in der Anlage [kg/a] oder [l] | Mengenschwelle nwert-überschreitung | Einsatzort           | Lagerort | Lagerart | Umgang des Stoffes in AwSV-Anlagen / Rauminhalt bei oberirdischen AwSV-Anlagen[!] | Mengenschwelle nwert-überschreitung Rauminhalt | Umgang des Stoffes außerhalb von AwSV-Anlagen | Relevanz des Stoffes für AZB | Begründung, sofern Stoff als nicht relevant für den AZB angesehen wird |
| 1                 | 2               | 3  | 4                                       | 5               | 6   | 7              | 8                          | 9   | 10                                  | 11                                  | 12                   | 13       | 14       | 15  | 16   | 17  | 18                           | 19   |
| 6                 | Abfall          | Verbrauchtes Filtermaterial NCM / Gemisch              | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 7                 | Abfall          | Produktbehaltete Sagger / Gemisch                      | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 8                 | Abfall          | Module, thermisch behandelt / Gemisch                  | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 9                 | Abfall          | Zellen ohne Elektrolyt / Gemisch                       | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 10                | Abfall          | Zellen ohne Elektrolyt mit Hülle / Gemisch             | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 11                | Abfall          | Kathodenfolien / Gemisch                               | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |   | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |

Antragsteller: BASF Schwarzheide GmbH

Aktenzeichen: Lageranlage für Abfälle aus dem Batterierecycling und der CAM- Produkt...

Erstelldatum: 21.02.2024 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b4

| Stoffbeschreibung |                 |  |   |                 | Stoff- und Mengenrelevanz<br>(gemäß § 3 (10) BImSchG) |                |                            |     |                                     |                                     | Einsatz und Lagerung |          |          | Teilbereiche<br>(§ 4a (4) Satz 4 9. BImSchV)                                       |  |   | Relevanz                     |  |
|-------------------|-----------------|--|---|-----------------|---|----------------|----------------------------|-----|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|----------|----------|--|--|---|------------------------------|--|
| Lfd. Nr.          | Art des Stoffes | Bezeichnung des Stoffes / Verwendungszweck des Stoffes | CAS-Nr.                                 | Aggregatzustand | Stoff nach CLP-VO                                     | H- und R-Sätze | Inhaltstoffe bei Gemischen | WGK | Menge in der Anlage [kg/a] oder [l] | Mengenschwelle nwert-überschreitung | Einsatzort           | Lagerort | Lagerart | Umgang des Stoffes in AwSV-Anlagen / Raum-inhalt bei oberirdischen AwSV-Anlagen[!] | Mengenschwelle nwert-überschreitung Rauminhalt | Umgang des Stoffes außerhalb von AwSV-Anlagen | Relevanz des Stoffes für AZB | Begründung, sofern Stoff als nicht relevant für den AZB angesehen wird |
| 1                 | 2               | 3  | 4                                       | 5               | 6   | 7              | 8                          | 9   | 10                                  | 11                                  | 12                   | 13       | 14       | 15   | 16   | 17  | 18                           | 19   |
| 12                | Abfall          | Mischfraktion 1 / Gemisch                              | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |
| 13                | Abfall          | Mischfraktion 2 / Gemisch                              | siehe Sicherheitstechnische Beurteilung | fest            | <input type="checkbox"/>                              |                |                            |     |                                     | <input type="checkbox"/>            |                      |          |          |  | <input type="checkbox"/>                       | <input type="checkbox"/>                      | <input type="checkbox"/>     | kein Stoff nach CLP-VO   |

Antragsteller: BASF Schwarzheide GmbH

Aktenzeichen: Lageranlage für Abfälle aus dem Batterierecycling und der CAM- Produkt...

Erstelldatum: 21.02.2024 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b4

|                       |
|-----------------------|
| <b>13.5 Sonstiges</b> |
|-----------------------|

**Ausgangszustandsbericht (AzB)**

Die gelagerten Stoffe sind teilweise als Abfälle deklariert. Daraus abgeleitet ist die Anlage nach

8.14.2.1EG, 4. BImSchV

bzw.

8.12.1.1EG, 4. BImSchV

zu beantragen.

Gleichzeitig sollen ungefährliche Abfälle gelagert werden. Daraus abgeleitet ist die Anlage nach

8.12.2V, 4. BImSchV

zu beantragen.

Aus §10 Abs.1a BImSchG sowie § 4a Abs. 4 9. BImSchV leitet sich eine Prüfung zur Pflicht der Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes (AzB) ab.

Die AzB- Relevanz wird im Formular 13.4 des Antrages geprüft. Die eingelagerten AzB-relevanten Stoffe sind Abfälle und fallen nicht in den Geltungsbereich der CLP- VO. Daher entfällt die Notwendigkeit eines AzB. Der Bericht zum Verzicht auf einen AzB ist als Anhang dieses Kapitels beigefügt

**Betrachtungen zum Artenschutz:**

Grundlegende Betrachtungen zum Artenschutz sind im Kapitel 3.1 (Betriebsbeschreibung) enthalten. Sie basieren auf der gültigen und mit den relevanten Behörden abgestimmten Umweltverträglichkeitsprüfung von 2020. Diese Untersuchung wird im 5- Jahreszyklus aktualisiert.

Anlagen:

- Bericht AzB.pdf



**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

---

Inhaltverzeichnis

- 0. Verwendete Abkürzungen
- 1. Anlass
- 2. Beschreibung der Anlage
  - 2.1 örtliche Lage der Anlage
  - 2.2 Einteilung in Betriebseinheiten
  - 2.3 Verfahrensbeschreibung
- 3. Verwendete, erzeugte und freigesetzte Stoffe und Gemische, Prüfung auf AzB- Relevanz
- 4. Fazit

Anlagen

- 1 Formular zum AzB (Stoffliste)
- 2 Anlagenkataster AwSV- Anlagen
- 3 Sicherheitstechnische Beurteilung der gelagerten Abfälle

0. Verwendete Abkürzungen

|         |   |
|---------|---|
| BImSchG | Bundes- Immissionsschutzgesetz                                    |
| BImSchV | Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissionsschutzgesetzes  |
| BM      | Black Mass (schwarze Masse)                                       |
| AzB     | Ausgangszustandsbericht   |
| AwSV    | Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen |
| MLUL    | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz            |
| LABO    | Bund/ Länder- Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz                     |
| LAWA    | Bund/ Länder- Arbeitsgemeinschaft Wasser                          |
| LfU     | Landesamt für Umwelt  |

**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie- Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

---

1. Anlass

Die BASF Schwarzheide GmbH beabsichtigt, das bestehende Gebäude D266 auf dem Blockfeld D200 ihres Betriebsgeländes zu ertüchtigen und als Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie- Recycling und der CAM- Produktion zu nutzen.

Die Lageranlage ist ein integraler Bestandteil des Materialkreislaufes zur Herstellung von Batterien für die Elektromobilität. BM wird am Standort Schwarzheide in einer Anlage zur Aufarbeitung von Altbatterien und Abfällen aus der Batterieproduktion erzeugt. Die weitere Aufarbeitung erfolgt in anderen Anlagen der BASF Gruppe oder bei anderen Unternehmen.

Alle gelagerten Stoffe sind als Abfälle deklariert. Die zur Verwertung vorgesehenen Abfälle sollen für eine maximale Dauer >1 Jahr eingelagert werden. Daraus abgeleitet ist die Anlage nach

Nummer 8.14.2.1 EG Anhang 1, 4. BImSchV

Anlagen zum Lagern von Abfällen über einen Zeitraum von jeweils mehr als einem Jahr mit einer Aufnahmekapazität von 10 Tonnen oder mehr je Tag oder einer Gesamtlagerkapazität von 25000 Tonnen oder mehr, für andere Abfälle als Inertabfälle

zu beantragen.

Die zur Beseitigung vorgesehenen Abfälle sollen für eine maximale Dauer <1 Jahr eingelagert werden.

Daraus abgeleitet ist die Anlage auch nach

Nummer 8.12.1.1 EG Anhang 1, 4. BImSchV

Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen, auch soweit es sich um Schlämme handelt, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden bei gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von 50t oder mehr

zu beantragen.

**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

---

In der Anlage sollen auch ungefährliche Abfälle für eine maximale Dauer von <1 Jahr gelagert werden.

Daraus abgeleitet ist die Anlage auch nach

Nummer 8.12.2 V Anhang 1,4. BImSchV

Anlagen zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen, auch soweit es sich um Schlämme handelt, ausgenommen die zeitweilige Lagerung bis zum Einsammeln auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle und Anlagen, die durch Nummer 8.14 erfasst werden bei nicht gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von 100t und mehr

zu beantragen.

Aus §10 Abs.1a BImSchG sowie § 4a Abs. 4 9. BImSchV leitet sich eine Prüfung zur Pflicht der Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes (AzB) ab.

Dieser AzB dient der Beweissicherung des Zustandes von Boden und Grundwasser vor der Inbetriebnahme der beantragten Anlage und damit der Ableitung der Rückführungspflicht bei einer späteren Betriebseinstellung gemäß §5 Abs. 4 BImSchG.

Der Inhalt und die Anforderungen an die notwendigen Unterlagen für den AzB leiten sich aus Erlass A zur Erstellung und Prüfung eines Berichts über den Ausgangszustand im Rahmen immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren des MLUL vom 06.04.2017, der LABO/LAWA-Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser vom 16.08.2018 sowie den Hinweisen zur Erstellung eines Ausgangszustandsberichts des LfU vom 22.09.2016 ab.

Die Zuständigkeit für die Prüfung von Unterlagen auf die Erforderlichkeit einer AzB-Erstellung im Bundesland Brandenburg liegt beim LfU, Abteilung Wasserwirtschaft 1, Referat W15 – Altlasten, Bodenschutz und Grundwassergüte.

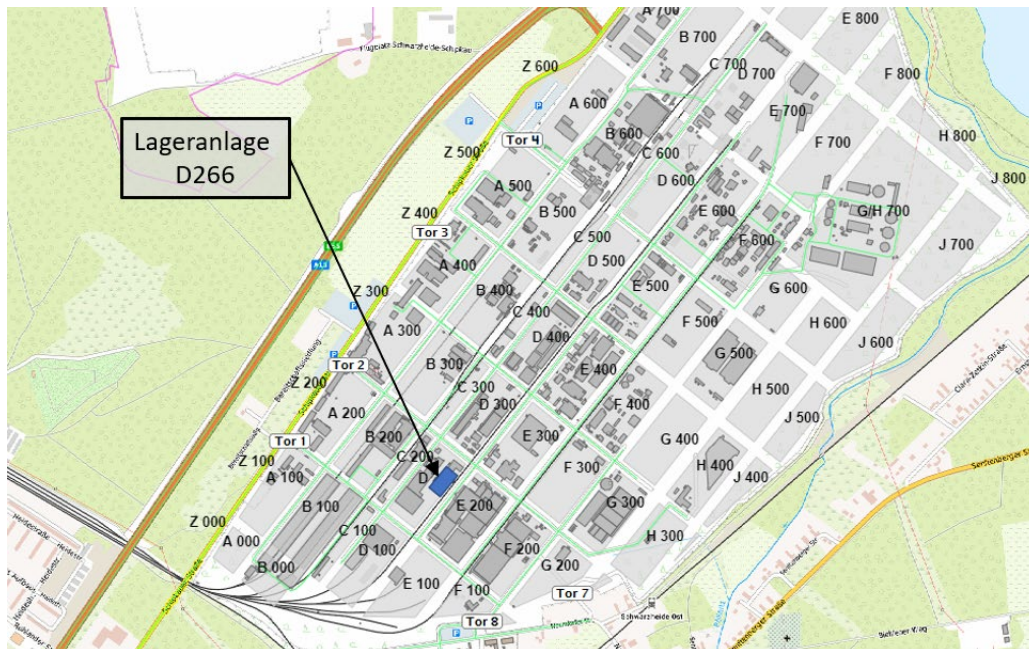
2. Beschreibung der Anlage

2.1 Örtliche Lage der Anlage

**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

Die Anlage wird auf dem Betriebsgelände der BASF Schwarzheide GmbH, im Blockfeld D200, vorhandenes Gebäude D266 errichtet. Die Abbildung 1 zeigt die örtliche Anordnung des Gebäudes.

Abb. 1

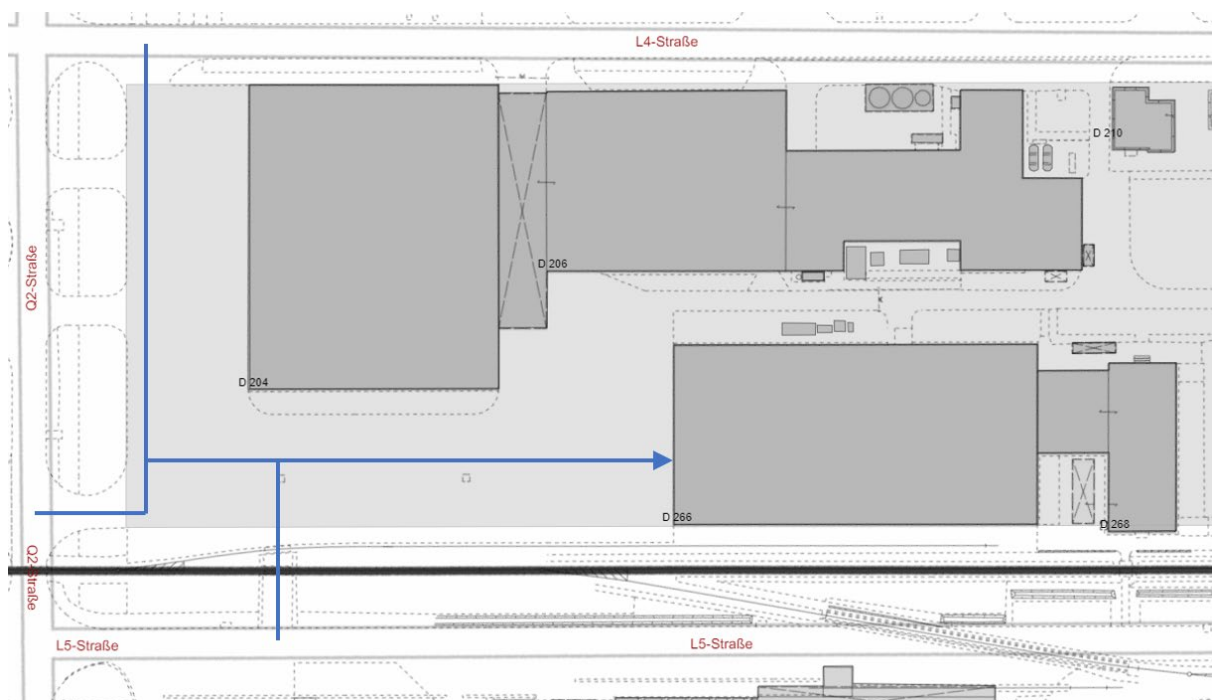


**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines  
Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4  
des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-  
Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am  
Standort Schwarzheide**

---

Die Lageranlage besteht aus dem Gebäude D266 sowie der im Gebäude befindliche Be- und Entladezone. Die Zufahrten erfolgen über die internen Werksstraßen L4, L5, Q2 (siehe Abb.2).

Abb. 2



**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

2.2 Einteilung der Anlage in Betriebseinheiten

Die Anlage besteht nur aus einer Betriebseinheit (BE01). Diese umfasst:

- die Lagerung in einem Lagerbereichen im Gebäude inklusive der technischen Gebäudeausrüstung,
- verwendete Lagertechnologien, wie Regale und Rungengestelle für Paletten etc.
- im Gebäude befindliche Be- und Entlzone.

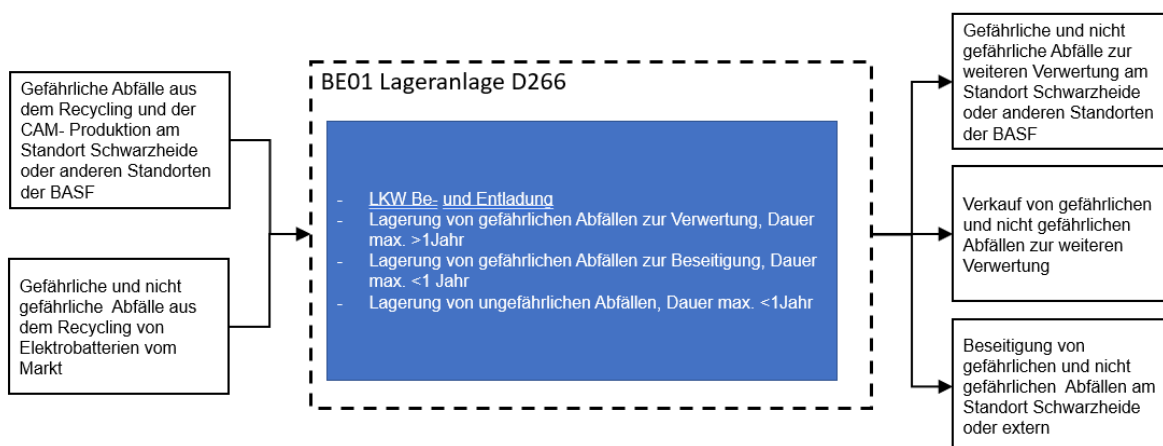
2.3 Verfahrensbeschreibung

Der Warenfluss zur Lagerung ist in der Abbildung 3 als schematisches Blockflussbild dargestellt. Die Betriebsbeschreibung erfolgt anhand der Stoffströme der ein- und ausgelagerten Stoffe.

Abb. 3

BE01 Lageranlage

Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie- Recycling und der CAM- Produktion D266  
**Blockfließbild**



Die Anlieferung und der Versand der Black Mass erfolgt per LKW. Packmittel sind BigBags auf Paletten. Die LKW- Be-/ Entladung erfolgt mittels Gabelstapler. Es erfolgen ca. 2-3 LKW- Anlieferungen werktags von Montag bis Sonntag. Die Be-/

**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

---

Entladezone befinden sich im Gebäude D266. Die Entladung erfolgt direkt in die Lagerhalle, ebenso die Beladung der LKW direkt aus der Lagerhalle.

3. Verwendete, erzeugte und freigesetzte Stoffe und Gemische, Prüfung auf AzB- Relevanz

Eine Übersicht der verwendeten, erzeugten und freigesetzten Stoffe ist in Anlage 1 dieses Berichtes enthalten. Anhand dieser Übersicht ist die Überprüfung der AzB-Relevanz nachvollziehbar dargestellt.

Die gelisteten Stoffe werden zunächst hinsichtlich ihrer Zuordnung zur CLP-Verordnung geprüft.

Die zur Lagerung vorgesehenen Abfälle:

- Black Mass pyrolysiert
- Black Mass getrocknet
- Module, thermisch behandelt
- Zellen ohne Elektrolyt
- Kathoden- und Anodenfolien
- Mischfraktion aus der BM- Herstellung
- Abfälle aus der CAM- Produktion (Fehlchargen, Filterstäube)
- Verbrauchte Filtermaterialien
- Produktbehaftete Sagger

sind Ausgangsstoffe oder aufbereitete Abfälle aus dem Recycling von Altbatterien der Elektromobilität bzw. Abfälle aus den Anlagen zur Herstellung von CAM-Materialien. Sie stellen teilweise selbst Ausgangsstoffe für eine weitere Abfallaufbereitung dar und sind dementsprechend als Abfälle deklariert. Diese fallen nicht unter die CLP- Verordnung.

Es werden keine weiteren Stoffe in der Lageranlage gelagert oder verwendet. Die Lagerung erfolgt in einer gesicherten AwSV- Anlage (siehe Anlage 2). Diese umfasst den gesamten, für die Lagerung vorgesehenen Bereich der Lagerhalle D266.

Eine weitere Prüfung auf die AzB- Relevanz nach der LABO/LAWA- Arbeitshilfe kann somit entfallen.

**Bericht zur Prüfung auf die Erforderlichkeit der Erstellung eines Ausgangszustandsberichts (AZB) zum Antrag auf Neugenehmigung gemäß § 4 des BImSchG für die geplante Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 der BASF Schwarzheide GmbH am Standort Schwarzheide**

---

4. Fazit

Die Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes für die Errichtung einer Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266 ist nicht erforderlich. Die Prüfung der relevanten gefährlichen Stoffe hat ergeben, dass diese nicht der CLP- Verordnung unterliegen.



# Anlage 1 Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266

Formular zur Stoff- und Mengenrelevanz für die Erstellung eines Ausgangszustandsberichts für Anlagen nach der IE-RL  
(in Anlehnung an das Formular zum Ausgangszustand des Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

| Stoffbeschreibung |                |                                    |  |                 | Stoff- und Mengenrelevanz<br>(gemäß § 3 Abs. 10 BImSchG) |                |               |     |   |  | Einsatz und Lagerung |          |          | Teilbereiche<br>(§ 4a Abs. 4 Satz 4 9. BImSchV)                                     |   |  | Relevanz                    |  |                                |
|-------------------|----------------|------------------------------------|--|-----------------|--|----------------|---------------|-----|---|--|----------------------|----------|----------|---|---|--|-----------------------------|--|--------------------------------|
| 1                 | 2              | 3                                  | 4  | 5               | 6  | 7              | 8             | 9   | 10  | 11   | 12                   | 13       | 14       | 15  | 16  | 17   | 18                          | 19   |                                |
| Lfd. Nr.          | Art des Stoffs | Stoffname / Verwendung des Stoffes | CAS-Nr.  | Aggregatzustand | Stoff nach CLP-VO  | H- und R-Sätze | Inhaltsstoffe | WGK | Mengenverbrauch in der Anlage [kg/a] oder [l] | Mengenschwellenwert-überschreitung Verbrauch | Einsatzort           | Lagerort | Lagerart | Lagerung des Stoffs in AwSV-Anlagen / Rauminhalt bei oberirdischen AwSV-Anlagen [l] | Mengenschwellenwert-überschreitung Rauminhalt | Umgang des Stoffs außerhalb von AwSV-Anlagen | Relevanz des Stoffs für AZB | Begründung, sofern Stoff als nicht relevant für den AZB angesehen wird |                                |
| 1                 | A              | Black Mass, getrocknet             | Abfall AVV- Nr. 191211* 190111* 190117*                | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     | -  |                      |          |          |   |   |  | nein                        | Kein Stoff nach CLP-Verordnung   |                                |
| 2                 | A              | Black Mass Output, pyrolysiert     | Abfall AVV-Nr. 191211* 190111* 190117*                 | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     | -  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 3                 | A              | Module, thermisch behandelt        | Abfall AVV-Nr. 060315* 160121* 160215* 160303* 190111* | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 4                 | A              | Zellen ohne Elektrolyt             | Abfall AVV-Nr. 060315* 160121* 160215* 160303* 190111* | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 5                 | A              | Zellen ohne Elektrolyt mit Hülle   | Abfall AVV-Nr. 060315* 160121* 160215* 160303* 190111* | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 6                 | A              | Kathodenfolien                     | Abfall AVV-Nr. 160304                                  | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 7                 | A              | Kathodenfolien                     | Abfall AVV-Nr. 060315* 160121* 160215* 160303* 190111* | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 8                 | A              | Anodenfolien                       | Abfall AVV-Nr. 160304                                  | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 9                 | A              | Mischfraktion 1                    | Abfall AVV-Nr. 191211*                                 | fest            | nein   |                |               | 3   | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP     |  |                      |          |          |   |   |  |                             | nein   | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |

|    |   |                                 |                                    |      |      |  |  |   |   |  |  |  |  |  |  |      |                                |
|----|---|---------------------------------|------------------------------------|------|------|--|--|---|---|--|--|--|--|--|--|------|--------------------------------|
| 10 | A | Mischfraktion 2                 | Abfall AVV-Nr. 191211*             | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 11 | A | Fehlchargen NCM                 | Abfall AVV-Nr. 160303* 060315*     | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 12 | A | Fehlchargen NCM pCAM + NCM      | Abfall AVV-Nr. 160303* 060315*     | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 13 | A | Filterstaub NCM pCAM + NCM      | Abfall AVV-Nr. 160303* 060315*     | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 14 | A | Verbrauchtes Filtermaterial NCM | 160303*, 060315*, 161105*, 150202* | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |
| 15 | A | Produktbehälter Sagger          | 160303*, 060315*, 161105*, 150202* | fest | nein |  |  | 3 | Nicht relevant, kein Gefahrstoff nach CLP |  |  |  |  |  |  | nein | Kein Stoff nach CLP-Verordnung |

**Spalte 2:** Rohstoff = R, Brennstoff = B, Hilfsstoff = H, Abfall = A, P = Produkte, NP = Nebenprodukte, ZW = Zwischenprodukt und U = Materialien im Umlauf mit Angabe einer fortlaufenden Nummer

**Spalte 3:** Angabe als was der Stoff verwendet wird

**Spalte 6:** Stoff ist nach CLP-VO einzustufen Anhang 1, Teile 2-5.

**Spalte 7:** Angabe der H- und R-Sätze.

**Spalte 8:** Angabe zu den chemischen Bestandteilen des Stoffs.

**Spalte 9:** Ausgehend von der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffe (VAwS) vom 19.10.1995 des Landes Brandenburg, der Verwaltungsvorschrift des MUNR Brandenburg zum Vollzug der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VVAwS) vom 27.07.1999.

**Spalte 10:** Durchsatz oder Lagerungskapazität [kg/a] oder [l] entsprechend LABO/LAWA-Arbeitshilfe zum AZB (Anhang 3) vom 07.08.2013 mit folgenden Mengenschwellen: WGK 3 ≥ 10 kg/a oder l, WGK 2 ≥ 100 kg/a oder l bzw. WGK 1 ≥ 1.000 kg/a oder l.

**Spalte 11:** Überschreitung der Mengenschwellen nach Anhang 3 der LABO/LAWA-Arbeitshilfe zum AZB (siehe auch Hinweis zu Spalte 10).

**Spalte 12:** Benennung und Bezeichnung des Anlagebereichs, in der der Stoff eingesetzt wird.

**Spalte 13:** Benennung und Bezeichnung des Orts, in der der Stoff gelagert wird.

**Spalte 14:** Angabe auf welche Weise der Stoff gelagert wird (z. B. Behälter auf einer ebenen flüssigkeitsundurchlässigen Aufstellfläche, oberirdischer doppelwandiger Tank in Auffangraum etc.).

**Spalte 15:** Angabe derjenigen VAwS-Anlagen, in denen der Stoff gehandhabt wird und die Anlage entweder unterirdisch ist oder der Rauminhalt der oberirdischen VAwS-Anlagen die folgenden Mengenschwellen überschreiten: WGK 1 > 10.000 l, WGK 2 > 1.000 l bzw. WGK 3 > 100 l.

**Spalte 16:** Überschreitung der Mengenschwellen nach Anhang 3 der LABO/LAWA-Arbeitshilfe zum AZB (siehe auch Hinweis zu Spalte 15).

**Spalte 19:** Ausführliche Begründung auf separatem Blatt.

Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266

Liste der LAU-Anlagen

| Bau-Nr. | Anlage (Betriebs-einheit) | Bezeichnung der Anlage | Stoffe   | WGK | maßgebendes Volumen (m³) | GS | Bemerkungen   | Bauart Tasse/ Auffangraum | Auffangraum / Rückhaltevolumen  |
|---------|---------------------------|------------------------|--|-----|--------------------------|----|---|---------------------------|---|
| D266    | L01 (BE01)                | Lageranlage            | 1. Black Mass (BM)<br>- BM pyrolysiert<br>- BM getrocknet<br><br>2. Input BM-Produktion<br>- Module, thermisch behandelt<br>- Zellen ohne Elektrolyte<br>- Kathodenfolien<br>- Anodenfolien<br><br>3. Output BM-Produktion<br>- Mischfraktionen<br><br>4. CAM-Abfälle<br>- CAM nicht normgerecht<br>- pCAM nicht normgerecht<br>- Filterstaub aus der pCAM-Produktion<br>- Verbrauchtes Filtermaterial mit Produktanhaftungen<br>- Produktbehaftete Sagger | 3   | 4.500 t (ca. 3.750 m³)   | D  | Feststoffe in staubdichten BigBags bzw. in Metallfässern<br><br>Module und Zellen in verschlossenen Kunststoff-Palettenboxen (Paloxen)<br><br>Technische Materialien staubdicht in Stretchfolien verpackt | nicht erforderlich        | vorhandenes Löschwasser-Rückhaltevolumen ca. 400 m³<br>- Ergibt sich aus der Fläche 2.697 m² und der Mindesthöhe der Löschwasserbarrieren 15 cm<br>- Das Rückhaltevolumen ist damit größer, als nach Pkt.5.1 Muster-Industriebau-RL<br>- MindBauRL 106 m³/h Löschwasser über 2 Std. |

**Lageranlage für Abfälle aus dem Batterie-Recycling und der CAM-Produktion D266**

**Liste der HBV- Anlagen**

| Bau-Nr.                    | Anlage<br>(Betriebs-<br>einheit) | Bezeichnung<br>der Anlage | Technol. Nr. | Stoffe | WGK | maßgebendes<br>Volumen (m <sup>3</sup> ) | GS | Bemerkungen | Auffangraum / Rückhaltevolumen |
|----------------------------|----------------------------------|---------------------------|--------------|--------|-----|--|----|-------------|--------------------------------|
| <i>keine HBV-Anlage(n)</i> |                                  |                           |              |        |     |  |    |             |                                |

| Bezeichnung des Stoffes/Gemisches/Erzeugnisses // Komponente                    | vorgesehen zur | Aggregatzustand | Gehalt min. [%] | Gehalt max. [%] | wesentliche H-Sätze <sup>1)</sup> | weitere wichtige Eigenschaften |
|---|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Black Mass</b><br>Abfallschlüssel 19 12 11* , 19 01 11* , 19 01 17*<br>z.B.: |                |                 |                 |                 |                                   |                                |
| <b>Black Mass, getrocknet</b>   | Verwertung     | fest, Pulver    |                 |                 | H350i, H330, H372                 | brennbar                       |
| Mischoxide von Nickel, Cobalt, Mangan, Aluminium, Lithium                       |                |                 | 10              | 90              |                                   |                                |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium                                       |                |                 | 0,1             | 25              |                                   |                                |
| Lithiumsalze, z.B. Lithiumhexafluorophosphat                                    |                |                 | 0,1             | 5               |                                   |                                |
| Graphit, Kohlenstoffschwarz   |                |                 | 6               | 60              |                                   |                                |
| Lösungsmittel, z.B. Ethylencarbonat   |                |                 | 0,1             | 5               |                                   |                                |
| Polymere, z.B. Poly-1,1-Difluorethylen, Styren-Butadien-Kautschuk               |                |                 | 1               | 15              |                                   |                                |
| <b>Black Mass Output (Black Mass, pyroliert)</b>                                | Verwertung     | fest, Pulver    |                 |                 | H350i, H330, H372, H410           | brennbar                       |
| Mischoxide von Nickel, Cobalt, Mangan, Aluminium, Eisen, Lithium                |                |                 | 0               | 70              |                                   |                                |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium                                       |                |                 | 0               | 15              |                                   |                                |
| Lithiumsalze, z.B. Lithiumfluorid, Trilithiumorthophosphat                      |                |                 | 0               | 15              |                                   |                                |
| Graphit   |                |                 | 12              | 42              |                                   |                                |
| Nickel, Kobalt  |                |                 | 1               | 60              |                                   |                                |
| Lithiumeisenphosphat  |                |                 | 0               | 5               |                                   |                                |

1) wesentliche H-Sätze:

Beim Vorliegen von mehreren H-Sätzen für ein Gemisch wurden die Gefährlichkeitsmerkmale ausgewählt, die die höchste Priorität haben (niedrigste Berücksichtigungsgrenze für Einzelkomponenten in Gemischen) und nach denen sich die grundlegenden Schutzmaßnahmen richten bzw. die störfallrelevant sind.

| Bezeichnung des Stoffes/Gemisches/Erzeugnisses // Komponente   | vorgesehen zur | Aggregatzustand | Gehalt min. [%] | Gehalt max. [%] | wesentliche H-Sätze <sup>1)</sup> | weitere wichtige Eigenschaften                    |
|--|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|---|
| <b>Input Black Mass Produktion</b><br>Abfallschlüssel 06 03 15* , 16 01 21* , 16 02 15* ,<br>16 03 03* , 19 01 11*<br><b>z.B.:</b> |                |                 |                 |                 |                                   |   |
| <b>Module, thermisch behandelt</b>   | Verwertung     | fest            |                 |                 | H350, H330, H372, H410            | brennbar  |
| Mischoxide von Nickel, Cobalt, Mangan, Aluminium, Eisen und Lithium  |                |                 | 0               | 70              |                                   |   |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium  |                |                 | 0               | 15              |                                   |   |
| Lithiumsalze, z.B. Lithiumfluorid, Trilithiumorthophosphat   |                |                 | 0               | 15              |                                   |   |
| Graphit  |                |                 | 12              | 42              |                                   |   |
| Nickel, Kobalt   |                |                 | 1               | 60              |                                   |   |
| Lithiumeisenphosphat   |                |                 | 0               | 5               |                                   |   |
| <b>Zellen ohne Elektrolyt (Jellyrolls)</b><br><b>Zellen ohne Elektrolyt mit Hülle (Jellyrolls in cans)</b>                         | Verwertung     | fest            |                 |                 | –                                 | Gefahrstoffe gekapselt, Artikel, keine Chemikalie |
| Kathodenaktivmaterial  |                |                 | 40              | 50              |                                   |   |
| Anodenaktivmaterial  |                |                 | 25              | 35              |                                   |   |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium  |                |                 | 15              | 30              |                                   |   |
| Kunststoffe; z.B. Separatorfolie, Binder   |                |                 | 10              | 15              |                                   |   |

1) wesentliche H-Sätze:

Beim Vorliegen von mehreren H-Sätzen für ein Gemisch wurden die Gefährlichkeitsmerkmale ausgewählt, die die höchste Priorität haben (niedrigste Berücksichtigungsgrenze für Einzelkomponenten in Gemischen) und nach denen sich die grundlegenden Schutzmaßnahmen richten bzw. die störfallrelevant sind.

| Bezeichnung des Stoffes/Gemisches/Erzeugnisses // Komponente  | vorgesehen zur | Aggregatzustand | Gehalt min. [%] | Gehalt max. [%] | wesentliche H-Sätze <sup>1)</sup> | weitere wichtige Eigenschaften                      |
|---|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|---|
| <b>Input Black Mass Produktion - Fortsetzung</b><br>Abfallschlüssel 06 03 15*, 16 01 21*, 16 02 15*,<br>16 03 03*, 16 03 04 , 19 01 11*<br><b>z.B.:</b> |                |                 |                 |                 |                                   |   |
| <b>Kathodenfolien</b>   | Verwertung     | fest            |                 |                 | –                                 | Gefahrstoffe gebunden, Artikel, keine Chemikalie    |
| Kathodenaktivmaterial   |                |                 | 60              | 80              |                                   |   |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium   |                |                 | 15              | 30              |                                   |   |
| Kunststoffe   |                |                 | 5               | 10              |                                   |   |
| <b>Kathodenfolien</b>   | Verwertung     | fest            |                 |                 | H330, H350, H372                  | Staubförmige Anteile nicht auszuschließen, brennbar |
| Kathodenaktivmaterial   |                |                 | 60              | 80              |                                   |   |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium   |                |                 | 15              | 30              |                                   |   |
| Kunststoffe   |                |                 | 5               | 10              |                                   |   |
| <b>Anodenfolien</b>   | Verwertung     | fest            |                 |                 | –                                 | Nicht gefährlicher Abfall, brennbar                 |
| Graphit   |                |                 | 60              | 70              |                                   |   |
| Kupfer  |                |                 | 30              | 40              |                                   |   |

1) wesentliche H-Sätze:

Beim Vorliegen von mehreren H-Sätzen für ein Gemisch wurden die Gefährlichkeitsmerkmale ausgewählt, die die höchste Priorität haben (niedrigste Berücksichtigungsgrenze für Einzelkomponenten in Gemischen) und nach denen sich die grundlegenden Schutzmaßnahmen richten bzw. die störfallrelevant sind.

| Bezeichnung des Stoffes/Gemisches/Erzeugnisses // Komponente             | vorgesehen zur | Aggregatzustand | Gehalt min. [%] | Gehalt max. [%] | wesentliche H-Sätze <sup>1)</sup> | weitere wichtige Eigenschaften |
|--|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Output Black Mass Produktion</b><br>Abfallschlüssel 19 12 11*<br>z.B. |                |                 |                 |                 |                                   |                                |
| <b>Mischfraktion 1</b>   | Verwertung     | fest,<br>< 2 cm |                 |                 | H350, H373                        | brennbar                       |
| Black Mass, getrocknet   |                |                 | 0,1             | 2               |                                   |                                |
| Metalle, z.B. Kupfer, Eisen und Aluminium                                |                |                 | 90              | 99              |                                   |                                |
| Polymere, z.B. Poly-1,1-Difluorethylen, Styren-Butadien-Kautschuk        |                |                 | 1               | 10              |                                   |                                |
| <b>Mischfraktion 2</b>   | Verwertung     | fest,<br>< 5 mm |                 |                 | H330, H350, H411                  | brennbar                       |
| Black Mass, getrocknet   |                |                 | 0,1             | 5               |                                   |                                |
| Metalle, z.B. Kupfer und Aluminium                                       |                |                 | 90              | 99              |                                   |                                |
| Polymere, z.B. Poly-1,1-Difluorethylen, Styren-Butadien-Kautschuk        |                |                 | 1               | 10              |                                   |                                |

1) wesentliche H-Sätze:

Beim Vorliegen von mehreren H-Sätzen für ein Gemisch wurden die Gefährlichkeitsmerkmale ausgewählt, die die höchste Priorität haben (niedrigste Berücksichtigungsgrenze für Einzelkomponenten in Gemischen) und nach denen sich die grundlegenden Schutzmaßnahmen richten bzw. die störfallrelevant sind.



| Bezeichnung des Stoffes/Gemisches/Erzeugnisses // Komponente   | vorgesehen zur | Aggregatzustand | Gehalt min. [%] | Gehalt max. [%] | wesentliche H-Sätze <sup>1)</sup> | weitere wichtige Eigenschaften |
|--|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| <b>Abfälle aus der CAM-Produktion</b><br>Abfallschlüssel 16 03 03*, 06 03 15* ,<br>16 11 05* , 15 02 02*<br><b>z.B.:</b> |                |                 |                 |                 |                                   |                                |
| <b>Fehlchargen NCM</b>   | Verwertung     | fest,<br>Pulver |                 |                 | H350i, H330,<br>H372              | nicht brennbar                 |
| Mischoxide von Nickel, Cobalt, Mangan, Lithium   |                |                 | 0               | 100             |                                   |                                |
| <b>Fehlchargen NCM pCAM</b>  | Verwertung     | fest,<br>Pulver |                 |                 | H350i, H330,<br>H372, H410        | nicht brennbar                 |
| Alkalische Co-Fällungsprodukte von löslichen<br>Kobalt-, Mangan- und Nickelsalzen  |                |                 | 0               | 100             |                                   |                                |
| <b>Filterstaub NCM pCAM &amp; NCM</b>  | Verwertung     | fest,<br>Pulver |                 |                 | H350i, H330,<br>H372, H410        | nicht brennbar                 |
| Mischoxide von Nickel, Cobalt, Mangan, Lithium   |                |                 | 0               | 67              |                                   |                                |
| Alkalische Co-Fällungsprodukte von löslichen<br>Kobalt-, Mangan- und Nickelsalzen  |                |                 | 0               | 33              |                                   |                                |
| <b>Verbrauchtes Filtermaterial NCM</b>   | Beseitigung    | fest            |                 |                 | H350i, H330,<br>H372              | brennbar                       |
| Filterelemente mit Produkthanhaftungen von<br>Mischoxiden von Nickel, Cobalt, Mangan, Lithium                            |                |                 | 0               | 5               |                                   |                                |
| <b>Produktbehaftete Sagger</b>   | Beseitigung    | fest            |                 |                 | H350                              | nicht brennbar                 |
| Technisches Material (Keramik) mit<br>Produkthanhaftungen von<br>Mischoxiden von Nickel, Cobalt, Mangan, Lithium         |                |                 | 0               | 0,5             |                                   |                                |

1) wesentliche H-Sätze:

Beim Vorliegen von mehreren H-Sätzen für ein Gemisch wurden die Gefährlichkeitsmerkmale ausgewählt, die die höchste Priorität haben (niedrigste Berücksichtigungsgrenze für Einzelkomponenten in Gemischen) und nach denen sich die grundlegenden Schutzmaßnahmen richten bzw. die störfallrelevant sind.